

Ausländische Journale für 1873.  
[128.]

**F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium  
in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung

**ausländischer Journale**

aus Frankreich, England, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Italien, Spanien, Portugal, den Slavländern, Griechenland, Amerika unter Zusicherung schneller und regelmäßiger Lieferung.

Ein neuer revidirter

Katalog ausländischer Journale,

die Nettopreise der hauptsächlichsten französischen und englischen Zeitschriften verzeichnend, wurde soeben von mir versandt. Alle früher von mir veröffentlichten ähnlichen Verzeichnisse sind infolge dessen annullirt.

Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunige Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, sodass Pariser Journale vom Sonnabend schon am folgenden Dienstag in Wien eintreffen.

**Wirksamstes Insertions-Organ**  
für pädagogischen und Schulbücher-Verlag.

[129.]

Zu wirksamen Inseraten empfehle ich meinen Herren Collegen die in meinem Verlage erscheinende Schulzeitung:

**Het Schoolblad.**

Diese Zeitung, redigirt von Herrn J. Versluys, Lehrer an der Reichs-Höhere-Bürgerschule in Groningen, erscheint wöchentlich unter Mitwirkung von tüchtigen und namhaften Fachmännern und gelangt in die Hände der Behörden und einer sehr grossen Zahl von Gelehrten, Schulmännern, Beamten, Lehrern an Volksschulen und höheren Bürgerschulen.

Daher empfiehlt sich dieses Blatt besonders zu Anzeigen von Pädagogik, Schulbüchern, Wörterbüchern, Karten, Atlanten, Classikern und Bildungsschriften, namentlich von Büchern für den Unterricht in fremden Sprachen und Literatur an höheren Lehranstalten in den Niederlanden.

Ich berechne die breite Zeile nur à 2½ N $\mathcal{L}$ . Inserate und Recensions-Exemplare erbitte durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig oder mit directer Post franco.

Groningen (i. d. Niederlanden).

**P. Noordhoff.**

[130.] Den Herrn Strelau, früheren Besitzer der Geßner'schen Buchhandlung hier, bitte ich um gef. Angabe seiner Adresse, um demselben Mittheilungen machen zu können.

Carlsruhe, November 1872.

**B. Kreuzbauer.**

[131.] Der mit dem in unserm Verlage erscheinenden:

**Leipziger Monatsblatt**

für die neueste rechts- und staatswissenschaftl. Literatur deutschen Buchhandels insbesondere auch

für Verbreitung des speciellen Inhalts der dazu gehörigen Zeitschriften und Sammelwerke.

Materien- und Schriftsteller-Register am Jahresschluss.

Herausg. von Hofrath **Kleinschmidt**,  
Rechtsanwalt u. Notar etc.

Monatlich eine No. von 1—2 Bog. Lex.-4.  
(1873. II. Jahrgang)

verbundene

**Literarische Anzeiger**

empfiehlt sich vorzugsweise als eine sehr geeignete Centralstelle für erfolgreichste Bekanntgebung aller Novitäten in den bezeichneten rechts- und staatswissenschaftlichen Gebieten — einschliesslich *medicina publica*.

An Insertionsgebühren berechnen wir für die gesp. 4.-Zeile oder deren Raum 2½ N $\mathcal{L}$  netto, für Beilagen in 8.- oder 4.-Format 2 # 15 N $\mathcal{L}$ .

Leipzig. **Serbe'sche Verlagsbuchhdlg.**

[132.] Stuttgart, December 1872.

Zu erfolgreicher Ankündigung Ihres Verlags, besonders von evangel. A $\mathcal{L}$ ese, christlichen Volks- und Jugendschriften und populären Werken aller Art (religiöse Werke destructiver Tendenz ic. sind ausgeschlossen) empfehlen wir Ihnen das von 1873 an in unserem Verlag erscheinende

**Stuttgarter Evang. Sonntagsblatt,**

Redacteur: Pfarrer Held.

**Aufl.: 41,800.**

Wir laden hierzu ergebenst ein mit dem Bemerkten, daß entsprechende Anzeigen auf diese Weise eine Verbreitung finden, wie in keiner andern evangelischerseits erscheinenden Zeitschrift Deutschlands. Preis der Petitzeile 8 fr. — 2½ N $\mathcal{L}$ .

Sollten Sie zugleich in der Lage sein, für weitere Verbreitung unseres Blattes unter Freunden einer vollsthümlich religiösen Lectüre zu wirken, so bitten wir, dazu Probe-Nummern von uns zu verlangen.

Preis im Buchhandel pro Jahrgang 1 fl. 12 fr. (— 48 fr. baar).

Hochachtungsvoll

**Chr. Belfer'sche Verlagsbandlung.**

**Französische Journale**

für 1873.

[133.]

**E. Jung-Trenttel** in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung

**französischer Journale**

unter Zusicherung billiger und prompter Lieferung.

Kataloge, die hauptsächlichsten Zeitschriften enthaltend, stehen zu Diensten.

[134.] Zu Recensionen und für Insertions-Zwecke empfiehlt sich die

**Vöbecker Zeitung,**

täglich in groß Folioformat erscheinende politische Zeitung.

**Generalstabswerk, 2. Heft.**

[135.]

Das allgemein verbreitete Gerücht, daß das 2. Heft des Generalstabswerkes schon erschienen sei, veranlaßt uns zu folgender ergebenen Mittheilung. Der Königliche Generalstab, dessen Eigenthum das Werk ist, empfing vor Weihnachten die ersten Exemplare des fertigen 2. Heftes, die er auf dienstlichem Wege und im amtlichen Interesse vertheilte. — Der Spener'schen Zeitung gelang es, zu dieser Zeit bereits einen Inhaltsbericht des 2. Heftes zu bringen, der mit dem Bemerkten, daß das 2. Heft soeben ausgegeben sei, begann. Auf unsere Aufforderung berichtigte die Redaction noch in der Abendnummer desselben Tages diese falsche und beirrende Notiz; indessen haben sämtliche Zeitungen nur den ersten Artikel beachtet und weiterverbreitet.

Die Expedition des 2. Heftes hat seitdem ungestörten Fortgang genommen. Indessen stellen namentlich die in vier Farbenplatten zu druckenden großen Karten einem schleunigen Erscheinen bestimmte Grenzen. Und ehe wir nicht gleichzeitig alle Bestellungen befriedigen können, werden wir das Heft nicht ausgeben.

Die Collegen sowohl als die Presse ersuchen wir, von diesem Sachverhalt, demzufolge wir an jenem Artikel der Spener'schen Zeitung völlig unbetheilt sind und noch nicht ein Exemplar des 2. Heftes aus unserm Comtoir ausgeliefert haben, sowohl für sich Kenntniß zu nehmen, als dieselbe in den Kreisen des Publicums zu verbreiten.

Bei amtlichen Werken, wie es das Feldzugswerk des Generalstabes oder die demnächst auszugebende Rangliste für 1872 ist, wird eine, in dem dienstlichen Charakter des Werkes und den contractlichen Verpflichtungen der Commissionsverleger beruhende frühere Vertheilung einzelner Exemplare seitens der Eigenthümer, d. h. der Behörden zu dienstlichen Zwecken nie zu vermeiden sein. Wir halten unsererseits, dem Buchhandel und dem Publicum gegenüber daran fest, durch möglichst eilige und namentlich gleichzeitige Ausgabe an alle Interessenten „gleiches Recht für Alle“ gelten zu lassen.

Im Anschluß an obige Darlegung theilen wir mit, daß das 2. Heft des Generalstabswerkes in den ersten Tagen des Januar, spätestens am 4., und zwar gleichzeitig in Berlin und Leipzig ausgegeben wird.

Nähere Weisung über Art der Zusendung wollen Sie Ihren Herren Commissionären zugehen lassen.

Berlin, 28. December 1872.

**G. E. Mittler & Sohn.**

Den geehrten Leipziger Handlungen,

[136.] welche bisher direct von mir die Hänniger'schen Tinten bezogen, theile ich hierdurch ergebenst mit, daß die Firma Ferd. Flinsch dort so freundlich war, ein Lager meiner Tinten zu übernehmen, der Bezug also fortan sehr bequem sein dürfte.

**Paul Strebel** in Gera.

**Englische Journale für 1873**

[137.] liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

**Franz Thimm.**